

Amt der Tiroler Landesregierung

Abt. I f Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Samstag, den 30. April 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Ost sind in Nordtirol in Lagen über rund 2.000 m bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind nur noch im östlichen Teil Nordtirols einzelne Schauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt heute bei 2.300 m und wird untertags leicht ansteigen.

In hohen Lagen werden sich durch die Verwehungen besonders süd- bis westseitig kleine Neuschneelawinen lösen. In tieferen Lagen sind kleine Naßschneelawinen zu erwarten. Die vorwiegend kleinen Abgänge werden nur in Gebieten mit hoher Schneelage, im Nordwesten Tirols und im Raume Zillertal, bis in die Talregion vordringen. Zur Zeit ist daher nur in diesen Bereichen in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist vor allem an süd-bis westgerichteten Hängen eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

Damit beendet der Lawinenwarndienst seine täglichen Aussendungen für den Winter 1965/66. Sollte sich aus Wetter- oder Schneelage in der nächsten Zeit eine Gefahrensituation ergeben, wird der Lawinenwarndienst eine Warnung veröffentlichen.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus dem Ostsektor sind am Tauernhauptkamm über 2.000 Meter bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind nur im östlichen Teil Nordtirols einzelne Schauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt bei 2.300 m und wird untertags leicht steigen. Heute Früh wurden in 2.000 m + 2°, in 3.000 m -4° gemessen. In hohen Lagen werden sich mehrfach kleine Neuschneelawinen lösen, in tiefen Lagen ist mit Abgängen von vereinzelt Naßschneerutschen zu rechnen. Die Abgänge werden voraussichtlich nicht den Talboden erreichen, jedoch bleibt in den Lawenstrichen im Bereich von Baustellen und Straßen weiterhin etwas Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist durch den kräftigen Ostwind, vor allem an Süd- bis West gerichteten Hängen eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr: 1 I .tdA

Wind: Kräftig aus Ost

Temperaturen: 2.000 m +2° 3.000 m -4° Nullgradgrenze bei 2.300 m, untertags leicht steigend.

Niederschlag: Am Tauernkamm noch einzelne Schauer möglich, südlich niederschlagsfrei.

Lawinen: Zur Zeit nur noch einzelne kleine Lawinen, die für Tallagen keine Gefahr bringen. Bei Schitouren, besonders an Süd bis West gerichteten Hängen Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachten.

Letzter Bericht.

In hohen Lagen werden sich durch die Verwehungen besonders süd- westseitig kleine Neuschneelawinen lösen. In tieferen Lagen sind kleine Neuschneelawinen zu erwarten. Die vorwiegend kleinen Abgänge werden nur in Gebieten mit hoher Schneelage, im Nordwesten Tirols und im Kame Zillertal, die in die Talregion vordringen. Zur Zeit ist daher nur in diesen Bereichen in den Lawinentischen der hoch- gelegenen Seitentäler Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist vor allem an süd- die westgerichtetsten Hängen eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Damit beendet der Lawenwarndienst seine täglichen Aussendungen für den Winter 1965/66. Sollte sich aus Wetter- oder Schneelage in der nächsten Zeit eine Gefahrensituation ergeben, wird der Lawenwarn- dienst eine Warnung veröffentlichen.

Letzter Bericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus dem Ostsektor sind am Tauernhauptkamm über 2.000 Meter die 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind nur im östlichen Teil Nordtirols einzelne Schauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt bei 2.300 m und wird untertags leicht steigen. Heute früh wurden in 2.000 m + 2°, in 3.000 m -4° gemessen. In hohen Lagen werden sich mehrfach kleine Neuschneelawinen lösen, in tiefen Lagen ist mit Abgängen von vereinzelt Neuschneerutschen zu rechnen. Die Abgänge werden voraussichtlich nicht den Talboden erreichen, jedoch bleibt in den Lawenentischen im Bereich von Baustellen und Straßen weiterhin etwas Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist durch den kräftigen Ostwind, vor allem an Süd- die West gerichteten Hängen eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.